

Das Rauracher Zentrum entsteht

## Viele neue Einkaufsmöglichkeiten

Das Quartier zwischen der Hanglehne des Niederholzrain und der Stadtgrenze hat sich in den letzten 30 Jahren rapid entwickelt und ist heute mit seinen 7600 Einwohnern beinahe an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Wie an vielen andern Orten unseres Landes haben es die Planer auch in diesem Quartier, wohl wegen

der sehr raschen Überbauung, unterlassen, dem Quartier neben Strassen und Häusern auch die für ein Quartier nötigen Einrichtungen wie Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkte, soziale Dienste usw. zu geben.

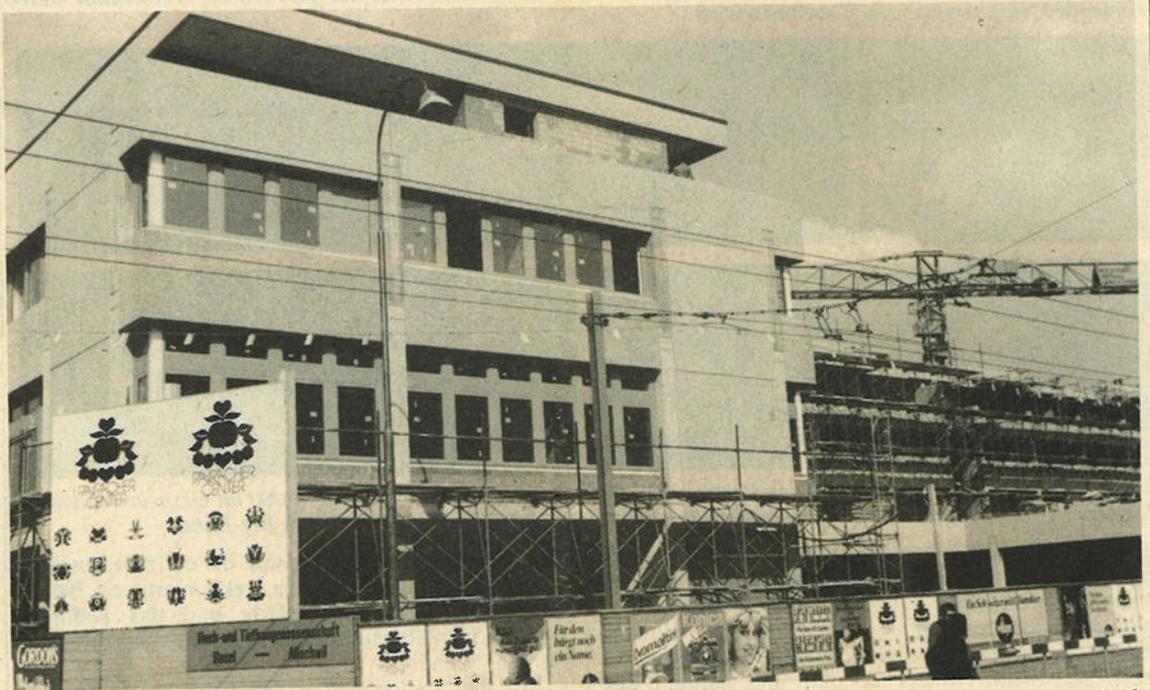
Bis die Pläne des jetzigen Rauracher Zentrums verwirklicht werden konnten, dauerte es mehr als ein Jahrzehnt. Man erinnert sich noch an das Projekt in Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen oder dasjenige, das eine Beteiligung der Gemeinde vorsah, die beide nach langen Diskussionen scheiterten.

So entschlossen sich die Eigentümer Paul und Karl Berger im Jahre 1975, das Rauracher Zentrum auf privater Basis zu realisieren. Im März 1977 wurde mit den Bauarbeiten begonnen und am 2. November wird das Zentrum eröffnet werden. Damit genügend Platz vorhanden ist, gibt es lediglich 17 Wohnungen, 11 davon sind als Maisonette-Wohnungen zu 4½ Zimmern mit Dachgärten über dem Erdgeschossigen Ladenbau ausgebildet.

### Supermarkt und viele Läden für den täglichen Bedarf

Im Erdgeschoss stehen 2100 m<sup>2</sup> und in den Obergeschossen 1400 m<sup>2</sup> für Dienstleistungen zur Verfügung, das Untergeschoss enthält 1300 m<sup>2</sup> Lagermöglichkeiten sowie den Kundenparking mit 100 Einstellplätzen.

Im Erdgeschoss befinden sich die Verkaufsgeschäfte, die in ihrer Zusammensetzung den täglichen Bedarf vollständig abdecken. Der Coop-Supermarkt (1410 m<sup>2</sup>) wird ein umfassendes Sortiment anbieten. Konkurrenzprodukte und Spezialitäten sind in den Detailgeschäften an der Ladenpassage erhältlich. Dort gibt es eine Apotheke/Drogerie/Parfumerie (Prontopharm AG), eine Bäckerei/Konditorei/Café (Gerspach), einen Chäsmärt (Milchzentrale), einen Schuhladen (Bata), eine Absatzbar/Schlüsselservice



Das neue Rauracher Zentrum im Rohbau. Links der Dienstleistungstrakt mit Restaurant, Arztpraxen, Coiffure, Freizeit, Sauna, Sozialeinrichtungen usw.

(Stava), eine Papeterie (Wetzel), eine chemische Reinigung (Steiner). Geldgeschäfte können über die quartiereigene Bankfiliale (Kantonalbank) abgewickelt werden. Vor der Ladenpassage im Freien gibt es einen Marktplatz, der zusätzlich zum Verkauf, aber auch für verschiedene Veranstaltungen wie Informationsabende, Diskussionen usw. dienen kann.

### Gaststätte und Freizeit im 1. Stock

Im gegen die Neumatten gelegenen Dienstleistungstrakt sind im 1. Stock das Restaurant mit 120 Plätzen, Sali- und Terrasse, sowie das Freizeitzentrum von Coop Basel ACV mit Gymnastikstudio, Kochschule und Theorieraum für diverse Kurse vorgesehen. Daneben gibt es dort einen Coiffeursalon (Hügli) und ein Fusspflegeinstitut (Béatrice Hügli).

### Einrichtungen für Gesundheit und Sozialwesen

Im 2. Stock wird es eine Art Gruppenpraxis geben, in der Dr. Danilo Clamer für innere Medizin und Dr. Pierre Périat für allgemeine Medizin zuständig sein werden. Sie werden auch eine Physio-

therapeutin beschäftigen. Im weitem sind hier die Einrichtungen der verschiedenen sozialen Institutionen Riehens geplant, nämlich die Gemeindegewerkschaft des Gemeinnützigen Krankenpflegevereins, die Gemeindehelfer der evangelisch-reformierten Kirche, die Fürsorgerin der Gegenseitigen Hilfe. Im Dachstock wird eine Attika-Sauna eingerichtet (Bertschi).

Im Rahmen einer Presseorientierung anlässlich der Rohbauvollendung am letzten Mittwoch informierte Karl Berger von der Bauherrschaft über den Bau. Das Rauracher Zentrum ist kein regionales Mammuth-Zentrum, sondern eine Einkaufsmöglichkeit zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Einwohner des Rauracherquartiers — so möchten die Zentrums-Leute in Zukunft das Quartier zwischen der Hanglehne des Niederholzrain und Stadtgrenze nennen. Sie geben alle drei Monate die Quartierzeitung «Der Rauracher» heraus. Das Zentrum soll zu einem Quartiertreffpunkt werden. Am 2. November wird das Rauracher Zentrum eröffnet. J.